

Stück

für

Cello und Klavier

**Hildegard Stofferin
(2010)**

Handwritten initials 'HS' in a stylized, cursive font.

„Stück für Cello und Klavier“

Das „*Stück für Cello und Klavier*“ besteht aus drei kurzen Sätzen: schnell-langsam-schnell. Die Besonderheit des ersten Teiles ist der 12/8-Takt, der dem Ganzen einen speziellen Fluss gibt. In Takt 17 tauschen die Instrumente die Rollen. Die Anfangsmelodie des Klaviers übernimmt nun das Cello und umgekehrt. Der erste Teil endet mit einem klaren E-Dur-Akkord. Verträumt beginnt das Klavier den zweiten Teil. Sowohl die Tremoli als auch die Pizzicato-Stelle des Cellos lassen die Stimmung zusätzlich geheimnisvoll erscheinen.

Der dritte Satz ist der kürzeste. Cello und Klavier scheinen sich gegenseitig zu hetzen und zu verfolgen. Bezeichnend dafür sind die Staccato-Achtel im Oktavsprung sowie die schnellen Sechzehntel-Bewegungen. Das Ritardando des Schlusses beginnt mit einem Crescendo und gibt somit dem Stück ein lautes dissonantes Ende.

Dauer: ca. 3:45 min

(Hildegard Stofferin)

Stück für Cello und Klavier

Hildegard Stofferin (2010)

Violoncello

Klavier

$\text{♩} = 120$

f

f

Vc.

Kl.

f

Vc.

Kl.

f

Vc.

Kl.

f

13

Vc.

Kl.

16

Vc.

Kl.

20

Vc.

Kl.

23

Vc.

Kl.

mp legato

$\text{♩} = 100$

30

Vc. *mp legato*

Kl.

37

Vc.

Kl.

44

Vc.

Kl.

50

Vc. *pizz.*

Kl.

55 arco

Vc.

Kl.

62

Vc.

Kl.

67 = 135

ff

Vc.

Kl.

72

Vc.

Kl.

76

Vc. 


Kl. 

79

Vc. 

Kl. 

82

Vc. 

Kl. 

85 *rit.*

Vc. 

Kl. 